

Australien. Land, Leute, Mission. Von Georg Walter P. S. M. 8° (261 S.) Mit 74 Abbildungen und einer Karte. Limburg a. d. Lahn 1928, Verlag der Pallottiner. Geb. M 5.—

Australien ist der uns am wenigsten bekannte Erdteil. Das gilt vom europäisierten, weit mehr noch vom ursprünglichen Australien mit seiner urzeitlichen Pflanzen- und Tierwelt und seiner spärlichen Urbevölkerung, deren Leben sich noch in den einfachsten Formen abspielt. Schon die Fülle von Aufschlüssen, die uns hier über das Land der Weißen geboten wird, dürfte vielen willkommen sein. Sobald aber erst das alte Australien vor uns tritt, eröffnet sich den meisten der Leser eine unbekannte Welt. Der Verfasser war der erste Obere der Pallottinermision an der Beagle-Bai. Er erweist sich als gründlicher Kenner von Land und Leuten; vor allem versteht er es, das gutmütige, ehrliche und nicht unbegabte Buschvolk in seiner seltsamen Umwelt mit konkreter Anschaulichkeit vorzuführen. Es ist kulturfähig und läßt sich zur vollen Höhe des Christentums emporheben, wenn man es vom weißen Manne absondert und seinem Wandertrieb und seiner Freude am Tanz und an der Jagd mit dem Bumerang genügend Spielraum gibt. Die katholische Mission hat an verschiedenen Punkten des Erdteils dafür den Beweis erbracht. Es wird namentlich der erfolgreiche Missionsversuch der deutschen Pallottiner, deren Gebiet jetzt ganz Nordwest-Australien umfaßt, eingehend geschildert. Wir bewundern das Heldentum der Glaubenspioniere und Schwestern, die in diesen ungesunden und unfruchtbaren Strichen unter unerhörten Strapazen mit hingebender Liebe den ärmsten Menschenkindern ihr Leben weihen und sich

über die spärlichen Früchte ihres Wirkens von Herzen freuen. Nur die christliche Mission kann noch einige Trümmer dieses hinsterbenden Menschentums retten. Dadurch erwirbt sie sich auch ein großes Verdienst um die Wissenschaft. A. B ä t h S. J.

Die Weltmission der katholischen Kirche. Zahlen und Zeichen auf Grund der Vatikanisch. Missionsausstellung 1925. Von P. Robert Streit, Oblaten der Unbefl. Jungfrau Maria. 8° (XV u. 200 S.) Mit Titelbild und 82 zweifarbigen Darstellungen. Hünfeld 1928, Verlag der Oblaten. In künstlerischem Ganzleinenband M 8.40

Pius XI. hat die Anregung und den Grundgedanken zu diesem neuzeitlichen Missionsbuch gegeben, den Verfasser beauftragt, den Plan und das werdende Werk überprüft und Ausgaben in den bedeutendsten Kultursprachen angeordnet. Der Anschauungsunterricht der Vatikanischen Missionsausstellung wird hier in eindrucksvoller Weise weitergeführt. Schaubilder und graphische Darstellungen mit Zahlenangaben und begleitendem Text sollen Wesen und Aufgaben des Weltapostolats in leichtfaßlicher Form dem Verständnis und Herzen nahebringen. Die buchtechnische Ausführung verdient uneingeschränktes Lob. Das prächtige Werk wendet sich an die Welt- und Ordensgeistlichkeit, die Lehrerschaft und überhaupt an die weitesten Kreise der Gebildeten. Die Tatsachen, die es vorführt, stimmen ernst und doch wieder hoffnungsvoll. Zur elften Stunde mahnt der Herr des Weinberges alle, die noch müßig stehen. Es handelt sich um die Sache Christi. Der Sieg ist ihr gewiß.

A. B ä t h S. J.

---

Stimmen der Zeit, Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herausgeber und Schriftleiter: Josef Kreitmaier S. J., München, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher: 32749). Mitglieder der Schriftleitung: E. Noppel S. J., J. Overmans S. J., M. Pribilla S. J., M. Reichmann S. J., W. Peiß S. J. (Stella matutina in Feldkirch, Vorarlberg), zugleich Herausgeber und Schriftleiter für Österreich.

Aus der Abteilung „Umschau“ kann aus jedem Hefte ein Beitrag gegen Quellenangabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet. Aufnahme finden nur ausdrücklich von der Schriftleitung bestellte Arbeiten. Unverlangte Sendungen gehen an den Absender zurück, falls Frei-Umschlag beiliegt.